

Panel: Donnerstag, 13. September 2007, 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

---

# Ideenlose Hochschullehrer?

## Wege und Umwege zum kreativen Lernen

---

- \_ Kreative Hochschullehrer – ein **Widerspruch**?
- \_ Kreative Hochschullehrer in Zeiten Bolognas – ein frommer **Wunsch**?
- \_ Kreatives Lernen und Lehren mit digitalen Medien – ein großer **Irrtum**?



*Ökonomie & Bildung e. V.*



# Leitfragen und erste Thesen

## zum Panel

---

- Kreative Hochschullehre – ein **Widerspruch**? Kreativ sein will jeder! **Was ist eine kreative Hochschullehre**? Alleinige Aufgabe der Lehrenden? Hochschulen als Organisationen können gar nicht kreativ sein!
- Kreative Hochschullehre in Zeiten Bolognas – ein frommer **Wunsch**? Bologna schafft erst die Flexibilität für kreative Lehre, oder? Kreativität braucht Zeit und die gibt es in Bologna-Zeiten nicht mehr! **Wollen** überhaupt **alle Studierenden kreativ sein**?
- Kreatives Lernen und Lehren mit digitalen Medien – ein großer **Irrtum**? **Web 2.0** ist ein gigantischer **Impulsgeber für mehr Kreativität**! Digitale Medien fördern aber keine Kreativität! Digital native meets Hochschullehrer?

Dies sind einige Leitfragen und spotartige Thesen, mit der sich die diesjährige GMW Tagung 2007 in Hamburg und das Panel „Ideenlose Hochschullehrer“ beschäftigen werden.



# Panelteilnehmer



**Prof. Dr. Matthias Baltisberger**, Institut für Integrative Biologie, ETH Zürich

Für eine virtuelle Exkursion im Fach Botanik hat Matthias Baltisberger 2004 den Mediaprix gewonnen. Er setzt die digitalen Medien in kreativer Weise ein, nutzt den ihm zur Verfügung stehenden Freiraum an der Universität und zeigt uns als Naturwissenschaftler, was pädagogisch-didaktisch innerhalb gegebener Bedingungen möglich ist. Er praktiziert E-Learning, er weiß um die Chancen, Grenzen und Schwierigkeiten an der Universität.

» URL



**Doris Carstensen**, Donau-Universität, Krems

Doris Carstensen kann eine Metaperspektive auf das Thema Hochschullehre und E-Learning für sich in Anspruch nehmen. Mit ihren Themen: Qualitätssicherung, Evaluation und Organisationsentwicklung bewegen sie Fragen zur Kreativität vom Individuum zur Organisation, vielleicht auch vom Warum zum Wozu. Sie wird die Diskussion mit genau dieser „anderen“ Perspektive bereichern und sie kann kritische Fragen dort stellen, wo vage Thesen aufgestellt werden.

» URL



*Ökonome & Bildung e. V.*



# Panelteilnehmer

---



**Dr. Dr. Christoph Glaser**, Eberhard von Kuenheim Stiftung, München

Christoph Glaser hat als Mediziner in Indien, China und Südafrika gearbeitet, bevor er Referent für den Vorsitzenden des Aufsichtsrats der BMW AG wurde. In verschiedenen Projekten hat er bereits erlebt, was passiert, wenn Menschen ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Er wird in der Diskussion dafür sorgen, dass der Blick auch über den Tellerrand der Universität geworfen wird, dass die Frage nach dem Wozu von Kreativität in der Lehre nicht zu kurz kommt.

» URL



**Ulrich Schmid**, Multimedia Kontor Hamburg gGmbH, Hamburg

Als Geschäftsführer eines Unternehmens der sechs öffentlichen Hochschulen Hamburgs gehört er zu den wenigen Personen, die hautnah die Chancen, aber auch Spannungen einer Verbindung unternehmerischen und bildungsbezogenen Denkens erlebt und weiß, welche Rolle die Technik in diesem Spiel innehat. Er wird der Diskussion mit seiner unternehmerischen Expertise einen wichtigen Input geben.

» URL



*Ökonomie & Bildung e. V.*



# Panelteilnehmer

---



**Sebastian Fiedler**, Zentrum für Soziale Innovation (ZSI), Wien

Sebastian Fiedler gehört zu den Weblog-Pionieren. Er führte ein eigenes Weblog und bewegte sich in der Blogosphäre zu Zeiten, in denen Web 2.0 allenfalls als Schreibfehler durchgegangen wäre. Für ihn sind die digitalen Medien eine Chance für Kreativität des Einzelnen und für eine Befreiung von institutioneller Gängelung. Er wird mit seinen Thesen Kontroversen auslösen und vielleicht auch am Selbstverständnis der Universität rütteln.

» URL



**Mario Heller**, Generalsekretariat des DRK für Bildung, Berlin  
[Moderation]

Als Beauftragter des Generalsekretariates des DRK für Bildung arbeitet Mario Heller derzeit an der Professionalisierung des Bildungsmanagements im Verband. Bereits in seiner vorherigen Tätigkeit für das Bildungswerk des DGB hat er als Projektleiter zahlreiche nationale und internationale Innovationsprojekte geleitet und als Referent der Geschäftsführung dessen strategische Neuausrichtung konzipiert.



*Ökonomie & Bildung e. V.*



# Kontakt

---



## GMW 2007 - Tagung vom 12.-14. September 2007

Ausführliche Informationen zum Panel und seinen Teilnehmern stehen im Internet zur Verfügung.

» URL



## Ökonomie und Bildung e.V.

Panelleitung: Prof. Dr. Gabi Reinmann

Kontakt: Dr. Frank Vohle

E-Mail: frank.vohle@oekonomie-und-bildung.de

» URL



*Ökonomie & Bildung e. V.*

